

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Berswalde.** — Am 9. Dezember fand in Berlin die 4. Konferenz für Natur- und Dentmalpflege in Preußen unter Leitung des Geheimen Regierungsrathes Professor Dr. Conwentz statt. Professor Dr. Götstein von der hiesigen Forstakademie berichtete dabei umfassend von den „Erhebungen der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege über das Vorkommen von Schwarzforst und Reiherr“. Der erstere existirt in Deutschland noch in der verschwindenden Zahl von etwa 120 Paaren. Jeder, der einen Schwarzforst erlegt, möge sich daher gefast sein lassen, das er sich eines schweren Vergehens gegen die heimische Natur schuldig macht. Aber auch der Reiherr geht mehr und mehr zurück.

**Cüstrin.** — Die Pünzelsche Fensterfabrik in der Bahnhofstraße in Neubamm wurde innerhalb weniger Wochen zum zweiten Male von Einbrechern heimgeführt. Sie drangen durch ein Fenster in das Kontor und erbrachen und durchwühlten dort alles. Die Beute war gleich Null. Um die Spitzbuben endlich zu erwischen, wurde der Cüstriner Polizeihund aufgeboden, der mit seinem Führer am Mittwoch Mittag eintraf. Hoffentlich gelingt es der Polizei, endlich der Verbrecher habhaft zu werden, damit auch in Neubamm wieder Sicherheit vor diesem Gesindel eintritt.

**Triebeln.** — Infolge der sommerlichen Dürre sind die kleinen Flüsse noch immer recht wasserarm. In den meisten Wassermühlen stockt der Betrieb, andere können ihn nur durch Motorkraft aufrecht erhalten.

## Ostpreussen.

**Sumbinnen.** — Auf noch nicht aufgeklärte Weise plötzlich verstorben ist kürzlich die 15jährige Tochter des Arbeiters R. Gleichzeitig ist die 17jährige Tochter derselben Familie so schwer erkrankt, daß der sofort hinzugezogene Arzt sie in schon demüthigtem Zustande in ihrem Bette fand. Der Vater und die beiden Töchter hatten Abends gemeinsam gegessen. In der Nacht erwachte er von großem Durst geplagt und wollte sich aus der Küche, der Schlafstelle der Mädchen, Trinktwaßer holen. Lautes Röcheln bemog ihn, an das Bett der Tochter zu treten und er fand das jüngste Kind, das stark gebrochen hatte, todt neben der Schwester liegen. Das ältere Mädchen röchelte und lag ohne Bewußtsein im Bett. Es gelang dem Dr. Arlat, nachdem er den Kranken den Magen ausgepumpt hatte, sie nach längeren Bemühungen ins Bewußtsein zurückzubringen. Sie befindet sich anscheinend außer Gefahr. Der Rest der in Frage kommenden Lebensmittel ist zur Untersuchung beschlagnahmt worden.

**Labiau.** — Das selbstständige Gut Miltenswerder mit kleiner Gutslei ist in der aerischlichen Zwangsversteigerung für 80.000 Mk. in das Eigentum des Kaufmanns Ruzwor in Laufen übergegangen.

## Westpreussen.

**Roniß.** — Ein großer Betrugsprozeß beschäftigte die hiesige Strafkammer. Angeklagt ist der Kaufmann Jakob Meyerhardt aus Krojante, der vom Schöffengericht in Flatow zu 200 M. Geldstrafe verurtheilt wurde. Gegen dieses Urtheil hatten der Angeklagte wie auch der Anwaltsanwalt Berufung eingelegt. Kürzlich wurde die Berufung des Angeklagten verworfen, das Urtheil auf die Berufung des Anwalts aufgehoben und der Angeklagte wegen Betrugs in drei Fällen zu je einem Monat Gefängniß verurtheilt.

**Torn.** — Ein bössartiger Raucher wurde in diesen Tagen in der Wohnung des Gehrens Müll in Swierczyn verurtheilt. Während niemand zu Hause war, wurde die Thür erbrochen und sämmtliche Möbel und ein werthvolles Klavier mit der Art zertrümmert. Sofas, Kleider und andere Sachen wurden total zerstört.

## Schlesien.

**Gzerowitz.** — Hier ist der mit der Rassenverwaltung des hiesigen Roten Kreuzes betraute Landeshilfsamterdirektor Konstantin Jents wegen Veruntreuung von 60.000 Kronen des Vereindermögens verhaftet worden.

**Wreslau.** — Unlängst stieß zwischen Obernigt und Hennigsdorf eine Schnellzuglokomotive, die eine Probefahrt machte, infolge falscher Weichenstellung mit einer Güterzuglokomotive zusammen. Beide wurden zertrümmert und vier Personen verunbet.

**Wreslau.** — Mit dem Verlegen und Aufheben von Straßenbahndallesteilen, mit dem vor einigen Wochen auf der Gürtelbahn der Anfang gemacht wurde, wird jetzt auf den anderen Strecken fortgeschritten. Das Hauptprinzip, das dabei befolgt wird, ist die Trennung der Dallesteile der beiden Fahrströmungen in der Weise, daß nicht mehr zwei Wagen nebeneinander hollen. Auf der Schweidnitzerstraße wurde die Neuordnung

am 28. November eingeführt. Was die Haltestellen selbst anlangt, so ist die am stärksten benutzte an der Zunkerstraße ganz aufgehoben worden. Die Haltestelle vor dem Stadttheater ist nur für die aus der Südborstadt kommenden erhalten geblieben.

## Pommern.

**Barth.** — Bei einem Möbeltransport begegnete der Besitzer Westphal mit seinem Leiterwagen einer herumziehenden Truppe, die Kamelle mit sich führte. Vor diesen scheuten seine Pferde und rannten so bestig gegen die Kirchenmauer, daß Westphal vom Wagen flog und verschiedene Möbelstücke auf ihn stürzten. Er erlitt schwere Wunden und einen Schädelbruch, an dem er starb.

**Erpel.** — Bei einer Kindtaufseier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animirte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der erst 36-jährige Eigentümer Theo. Braun fand an der Festtafel einen plötzlichen Erstickungstod dadurch, daß Speisereste in die Luftröhre gelangt waren. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau mit vier Kindern.

## Schleswig-Holstein.

**Kiel.** — Landmann Detlef Müller in Bartelsböh bei Ederförde verkaufte seinen 75 Tonnen (37½ Hektar) großen Besitz an Güterschlichter für 112.000 Mark, desgleichen Hofbesitzer Helfert in Groß Wrebel seinen 54½ Hektar großen Besitz für 130.000 Mark.

**Klensburg.** — Die hiesige Real- schule erweist sich in ihren Platzverhältnissen nicht mehr als ausreichend. Nebenklassen sind bereits in Voraden untergebracht. Es ist beabsichtigt, die neue Schulanstalt auf der östlichen Höhe in Klensburg zu errichten. Bisher war die eigenartige Thatsache zu verzeichnen, daß fast alle öffentlichen Gebäude auf der westlichen Höhe gebaut sind.

## Posen.

**Katel.** — Ein schwere Unfall ereignete sich kürzlich in Arcegonowica. Der 13jährige Sohn des Fuhrmanns Belzerowski war damit beschäftigt, einen Jochochsen des Besitzers Kamoganski zur Aushilfe beim Pflügen auf das Feld zu führen. In seinem jugendlichen Uebermuth versuchte der Knabe auf dem Thiere zu reiten, wobei er sich mit den Füßen in das Geschirr verwickelte. Der Ochse, scheu geworden, ersetzte den Knaben mit den Hörnern und riß ihm ein Bein vom Körper ab. Darauf bearbeitete das Thier den Knaben mit Hörnern und Füßen so, daß er in kurzer Zeit starb.

**Rützen.** — Die erwachsene Tochter des Landwirths Thom in Rützen geriet infolge Unvorsichtigkeit in einen offenen Torfbruch und ertrank darin.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Den Tag ihrer goldenen Hochzeit erlebten kürzlich der in weiten Kreisen bekannte und beliebte königliche Krammeister A. D. Ferdinand Etsholz und Frau Henriette geb. Rappfischer. Beide Ehegatten stehen im 77. Lebensjahre und erfreuen sich körperlicher und geistiger Frische. 1854 in Erfurt als Violinist eingetreten, diente F. Etsholz bis 1867 beim hiesigen Pionierbatalion No. 4 und machte den Feldzug 1866 mit, während er 1870 eingezogen wurde und beim Schanzbau auf dem Rotenbörn thätig war. Das Allgemeine Ehrenzeichen und die Kriegsdankmünzen sowie die Centenamedaille trägt er mit Stolz. Nach der Militärdienstzeit trat er bei der königlichen Eisenbahnverwaltung ein. Von 1867—1895 Materialienverwalter auf dem Bauhof war. Nach seiner Pensionirung nahm er seine Wohnung in der Friedrichstadt. Mitglied des Vereins ehemaliger Pioniere ist er seit vielen Jahren. Ehrenmitglied seit 7 Jahren. Als tadelloses Geschenk erhielt das Paar eine Bibel und 50 Mk.

**Jena.** — Die Universität Jena, die bisher als einzige deutsche Universität den immatriculirten Frauen die Mitaliedschaft an studentischen Vereinen nicht gestattete, hat dieses Verbot auf Grund einer Eingabe der freien Studentenschaft aufgehoben.

## Rheinland und Westfalen.

**Aachen.** — Den Versicherungsagenten Hubert Redding, der im Sommer seine Frau aus Eifersucht erschoss und sich schwer verletzte, hat das Schwurgericht wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu vier Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

**Duisburg.** — Bei den Organisationswahlen für die Handelskammer wurde im Bezirk Alt-Duisburg Herr Karl de Gruenters neu gewählt. Wegen Minderung von Soldatenbesoldungen wurde der in Duisburg-Mei-

derich angestellte, aus Rheinbdt stammende Postbote Jakob Baumann zu fünf Monaten Gefängniß verurtheilt; die Ausbeute war nur gering, denn sie hatte in 15 Fällen nur 5 Mark betragen.

**Düsseldorf.** — Die Stadtverordneten haben die Errichtung eines Erweiterungsbau des Luisenschule beschlossen, dessen Gesamtkosten auf 325.000 Mark veranschlagt werden. Für die vor kurzem beschlossene Erhöhung der Gehälter der Angestellten und der Löhne der Arbeiter bewilligt die Stadtverordneten für das laufende Jahr einen Nachtragsetreit von 198.000 Mark.

**Glabach.** — Der Kaiser hat der 100jährigen Frau Jöbges zu ihrem Geburtstag mit einem Anschreiben aus dem Zivilkabinett sein Bild und eine prächtige Tafel aus der königlichen Porzellanmanufaktur gesandt. Der Oberbürgermeister überreichte der alten Dame im Namen der Stadt einen Kuchen und einige Flaschen Wein als Angebinde.

Der Meineidprozeß Herx, in dem der Pferdehändler Louis Herx von hier wegen Verleitung zum Meineid drei Jahre Zuchthaus erhielt, zieht immer weitere Kreise. Die Strafkammer verurtheilt wegen Verleitung zum Meineid in derselben Sache die Viehhändler Siegmund Harff aus Widrahtberg und Max Gahn aus Bedraht zu je zwei Jahren Zuchthaus.

**Solingen.** — Zum Andenken an seine kürzlich verstorbenen Gattin hat Geheimrath Frey Bedmann verschiedenen Vereinen und Anstalten, die wohlthätige Zwecke verfolgen, zusammen 15.000 Mark geschenkt.

## Hannover und Braunschweig.

**Hannover.** — Die Nordische Gutesfabrik von A. Berner wurde an Herrn Robert Schulze in Oldenburg l. Or. verkauft. Die Vermittelung geschah durch die Maltersfirma Emil Kommen Raaf, in Hamburg.

Wegen Diebstahls zweier Enten wurde der Arbeiter Gottlieb Senfaro von hier zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt, da er rüdfällig war.

Der Kupferhändler Heinrich Klingemann aus Linden, der Vater von 6 Kindern ist und sich wiederholt gegen sein eigenes Kind vergangen hat, erhielt unter der Zuerkennung mildernden Umstände (Alkoholgenuß), 9 Monate Gefängniß.

**Göttingen.** — Dr. Eugen Nuthmann hat sich als Privatdozent in der medizinischen Fakultät für das Fach der allgemeinen Anatomie hier habilitirt. Dr. Nuthmann wurde geboren am 12. März 1877 als Sohn des Fabrikbesizers Nuthmann in Elberfeld, besuchte dort das Gymnasium und studirte in Kiel, Freiburg l. B. und München.

**Hilbeshelm.** — Kürzlich wurde das neue Kinderheim auf der Marienburaer Höhe eingeweiht. Das Heim ist vom Verein Kinderdorf gestiftet worden und kostet 27.000 M. Von der Stadt wurde das gemeinnützige Unternehmen finanziell gefördert. Bei der Einweihungsfeier hielten Senator Dr. Schmidt, Pastor Krone und Pastor Wickers Ansprachen.

## Mecklenburg.

**Lübeck.** — Als der Bote Krüger, der die Postkassen des Friedrich Franz Wertes von der Post hier abgeholt hatte, auf seinem Fahrrad die theilweise noch ungebauten Friedrich Franz-Straße nach dem Werte zurückfuhr, wurde er am hellen Tage von einem unbekanntem Manne, der ihm entgegengekommen war, vom Rade heruntergerissen und in den Graben gestochen. Dann ergriff der Unbekannte das Fahrrad mit der Taube und raste davon, nachdem er zuvor noch Krüger, der ihn festhalten wollte, mit einem Revolver bedroht hatte.

**Güstrow.** — Auf der Chaussee Laage-Güstrow scheuten beim Ritt zum Schmeiz die Pferde eines Fuhrwerks und zertrümmerten die Deichsel, so daß der Wagen in den Chausseegraben rollte und umkippte. Schloßhermeister Elsner kam so unglücklich unter den Wagen zu liegen, daß ihm der Wagenstuhl das Gesicht durchschlug. Er war sofort todt.

## Hessen-Rassau.

**Fulda.** — In dem Dorfe Heitenhausen in der Rhön brannten durch Großfeuer 18 Wohnhäuser nieder.

**Seinhäusen.** — In Seinhäusen kam das fünfjährige Kind des Landwirths A. Stenger dem offenen Herdfeuer zu nahe, die Kleider gerieten in Brand. Der Tod erlöste das Kind bald von seinen Leiden.

**Hersfeld.** — Das seltene Fest der goldenen Hochzeit bezeugen der Landwirth Karl Krieg zu Werba und seine Frau, die sich beide noch der besten Gesundheit und Geistesfrische erfreuen.

**Vangerdorf.** — An Stelle des jetzigen Bürgermeisters Darmann wurde der Landwirth Johann

Schildwächter zum Bürgermeister gewählt.

## Bessen-Darmstadt.

**Dreieichenhain.** — Als Thäter des hier Ende November im Parkhause verübten Einbruchs kommt der 17jährige Gärtnerlehrling Johann Herth aus Langen in Betracht. Nach hartnäckigem Leugnen hat er nun die That eingestanden und den Aufbewahrungsort des gestohlenen Geldes angegeben. Einen größeren Betrag an Opfer- und Kirchengeld hatte er in der Gärtnerei seines Lehrherrn vergraben, wo man auch nach längerem Suchen das Geld gefunden hat.

**Groß-Gerau.** — Der erste Kurs der Wandertochtschule, der von 24 Schülerinnen besucht wurde, hat sein Ende erreicht. Zur Schlussfeier hatten sich die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Wallau, Bürgermeister Arnold, Hauptlehrer Oppel, die Eltern der Schülerinnen und andere Interessentinnen eingefunden.

## Sachsen.

**Dresden.** — Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum feierte kürzlich Werkmeister Otto John in der Cigarrenfabrik A. R. Jedide u. Sohn G. m. b. H. Dresden-N. Aus diesem Anlaß wurden ihm von der Firma als auch von den Beamten und Arbeitern sinnige Geschenke überreicht. Auch erhielt der Jubilar vom Rath zu Dresden ein städtisches Ehrenzeugniß verliehen.

**Leipzig.** — Rittergutsbesitzer Guido Lampe-Fischer, ein um die Landwirtschaft verdienter Mann, ist nach längerem Krankenlager im Alter von 57 Jahren gestorben. 30 Jahre war er der thätigste Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Vereins Priestewitz und Umgegend.

**Reichberg.** — Kürzlich feierte der Chefredakteur der „Reichenberger Zeitung“, Herr Dr. Wilhelm Feilner, in diesem Eigenkloster sein 25jähriges Dienstjubiläum. Er hat das seiner Zeitung anvertraute Blatt, welches unentwegt dem Deutschthum, dem kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritte und allen freirechtlichen Bestrebungen dienlich ist, fleißig vorwärts schreitend in Entwicklung von Erfolg zu Erfolg geführt.

## Bayern.

**Starnberg.** — Der in weiten Kreisen bekannte l. Schiffmeister Johann dahler, der dieses Amt schon 33 Jahre ausübt, feierte in voller Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag.

Der Kapitler der hiesigen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Hausbesitzer Johann Wittmann, ist nach längerem Leiden gestorben.

**Dachau.** — Der hiesige Bezirkslehrerverein hat den bisherigen Vorstand Randler (Schwabhausen) einstimmig wiedergewählt.

**Schönbürg (Bayer. Wald).** — Hier ist Apotheker Herdt gestorben.

**Burglengenfeld.** — Am 8. Dezember feierten die Kaufmanns-ehelichen Baretler dahier das Fest der goldenen Hochzeit.

**Augsburg.** — Hotelier Gustav Aras, der Besitzer des alterthümlichen Palasthotels Drei Mohren dahier, ist gestorben.

**Simbach a. J.** — Die hiesige „Liedertafel“ feierte kürzlich ihr 40-jähriges Stiftungsfest. Unter der mehr als 20jährigen Leitung von Dr. Eisenreiter als Vorstand, des langjährigen Chormeisters Saueremann und Musikdirigenten Hagen wurde der Verein auf eine Höhe gebracht, daß die geselligen und musikalischen

Darbietungen erstklassig genannt werden können.

**Reissenberg.** — Hinter dem Verwaltungsgebäude des hiesigen Igl. Kohlenbergwerkes wird am Bergabhänge zur Zeit unter Leitung des Obersteigers Sohn ein etwa 400 Meter tiefer neuer Schacht ausgehoben. Die Bauzeit dürfte ungefähr ein Jahr betragen.

**Beraubdorf.** — Bei der hiesigen Eisenbahnstation stieg ein Reisender des Zuges 808, der vor dem Einfahrtsignal gestellt war, vorzeitig aus und wurde von dem durchfahrenden Schnellzug 50 überfahren und getödtet. Selbstverschulden liegt vor. Nach den vorgefundenen Schriftstücken ist der Getödtete vermutlich der Kaufmann Johann Beinfingl aus Scheffau in Tirol.

## Rheinthal.

**Dansenberg.** — In der Nacht brach in dem Anwesen des Maurers Johannes Reh Feuer aus, das sich sehr rasch ausbreitete und das ganze reich mit Futtervorräthen angefüllte Anwesen in Asche legte.

**Frankenthal.** — Der verstorbene Rentier Martin Glaser dahier hat dem Verein für Volksheilstätten in der Pfalz letztwillig 40.000 Mark vermacht.

## Württemberg.

**Neuenbürg.** — In Loffenau hat bei einer Streiterei der Holzauer Karl Streeb das Messer gezogen und dem Tagelöhner Adam in den Rücken gestochen. Die Lunge soll schwer getroffen sein und Adam in Lebensgefahr schweben.

**Kottweil.** — Die Heuheimen von J. Mohr zum „Seehof“ ist vollständig abgebrannt. Sie war als Ersatz für die im Vorjahre abgebrannte Heuheimen neu erbaut worden. Es wird Brandstiftung vermuthet.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Im ganzen Lande fand wie alljährlich am 1. Dezember, eine Viehzählung statt.

**Baden-Baden.** — Nachdem das vor einiger Zeit in der Altstadt errichtete Volkshaus sich eines außerordentlichen Besuches zu erfreuen hat, erklärte der Stadtrath sein Einverständnis damit, daß auch in der Weststadt ein Volkshaus errichtet wird, welches im dortigen Schulhause untergebracht werden soll. Ferner wurde in Aussicht genommen, in dem geplanten Schulhaus - Neubau für den Stadttheil Lichtenthal ebenfalls ein Volkshaus zu errichten.

**Freiburg i. B.** — Das furchtbare Eisenbahnunglück, das sich am 17. Juli bei der Einfahrt zum Müllheimer Bahnhof ereignete und über 30 zahlreiche Familien herbes Leid brachte, beschäftigt die Strafkammer Freiburg nochmals. Lokomotivführer Platten, der den Unglückszug führte und sich seither in Untersuchungshaft in Offenburg befindet, wird sich vor Gericht zu verantworten haben.

## Elsass-Lothringen.

**Meh.** — Einen modernen und billigen Weihnachtsspielzeug verkaufte sich ein Einbrecher, der mit mehreren wichtigen Hieben eine Schaufensterscheibe der Kleiderhalle „Phönix“ zertrümmerte und einen Anzug aus der Auslage raubte.

**Willingen.** — Der Landwirth Rastel war von einem Menschen angehalten worden, der sein Pferd nicht loslassen wollte. Rastel ging auf den Kerl los, der ihm mehrere unde-

beutende Dolchstiche versetzte, seinerseits aber mit dem Peitschenstiel einige Schläge über den Kopf erhielt, die er sobald nicht vergessen wird.

## Luxemburg.

**Kayl.** — Beim Nachhausegehen wurde der Bergmann Peter König von einem Arbeiter angerempelt und tödtlich angegriffen. Als er sich zur Wehr setzte, zog sein Angreifer das Messer und brachte ihm eine große Wunde am Arme bei.

**Kedingen.** — Ein gewisser Joh. Schumacher aus Tintingen (Belgien) wurde unlängst im Schuppen des Adersers Knauß zu Niederpollen todt aufgefunden. Er trug eine hart blutende Wunde am Kopfe, welche von einem Fall herzurühren scheint.

**Luxemburg.** — Es haben an der Aachener Techn. Hochschule ihr Diplomexamen als Hütteningenieur mit „Auszeichnung“ bestanden: Jos. Paquet aus Luxemburg, Hans Dumont aus Luxemburg und Jules Lamort aus Willy; als Elektroingenieur mit der Note „qui“ P. Fischer aus Erzingen.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Der Schriftsteller Dr. Gustav Steinbach, Redakteur der „Neuen Fr. Presse“ und Obmann des Pensionsfonds des Journalistenvereins „Kontordia“, ist in Meeran gestorben.

**Zernowitz.** — Hier fand in Gegenwart des Landespräsidenten Dr. von Bieleben sowie der Spitzen der Behörden die feierliche Inauguration des neu gewählten Rectors der hiesigen Universität, Prof. Dr. Saghin, statt.

**St. Pölten.** — Bei der Konstituierung des Gemeinderathes wurde Ditto Ebnher zum Bürgermeister wiedergewählt.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — In einer Gartenbude an der verlängerten Billstraße fand man den am Ausschläger Billdeich 35 wohnenden 18jährigen Drechslerlehrling Ernst Wilhelm W. erschossen auf. Nach der Lage der Leiche und der Schußwunde zu urtheilen, ist ein Mord nicht ausgeschlossen. Es ist auch schon ein bestimmter Verdacht geäußert worden. Bisher hat die Untersuchung noch kein Licht in die Angelegenheit bringen können. Die Leiche des erschossenen jungen Mannes kam in die Leichenhalle vor dem Lübeckertor.

## Schweiz.

**Reconvilier.** — Als neulich der Kaiser Jeli mit seinem Milchfuhrwerk von Fret nach Reconvilier fahren wollte, rutschte ihm im Dorfe Saicourt ein Rad von der Achse, so daß der Wagen umstürzte. Das Pferd scheute, überschlug sich und fiel so unglücklich, daß es sofort todt war. Die Milch wurde verschüttet. Jeli erleidet durch den Unglücksfall einen Schaden von 1200 Fr.

**Margau.** — In Wohlten fand dieser Tage nach kurzem Unwohlsein an den Folgen eines Schlaganfalles Herr Johann Keller, Redakteur und Verleger der „Freiamter-Stimmen“. Keller stammt aus Sarmenflorf, dem Geburtsorte Augustin Kellers. Hervorgegangen aus einfachen Verhältnissen, aufgewachsen in den konfessionellen Kreisen seiner Dorfgenossen, eignete sich Keller doch schon in jungen Jahren eine freisinnige Weltanschauung an, der er sein ganzes Leben lang in beiderem und trüben Tagen treu geblieben ist.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Reben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Surow

Paulinenhof von H. Marby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.